

Oskar Richter  
LEIPZIG  
Reichsstrasse No. 34  
(nahe am Brühl).



General-Dépôt  
der patentirten  
Petroleum-Kochöfen  
mit Cylindervorrichtung.

Garantirt  
Geruchlose Verbrennung!  
Bequeme Handhabung!

Richter's D. R.-Patent  
No. 25564.

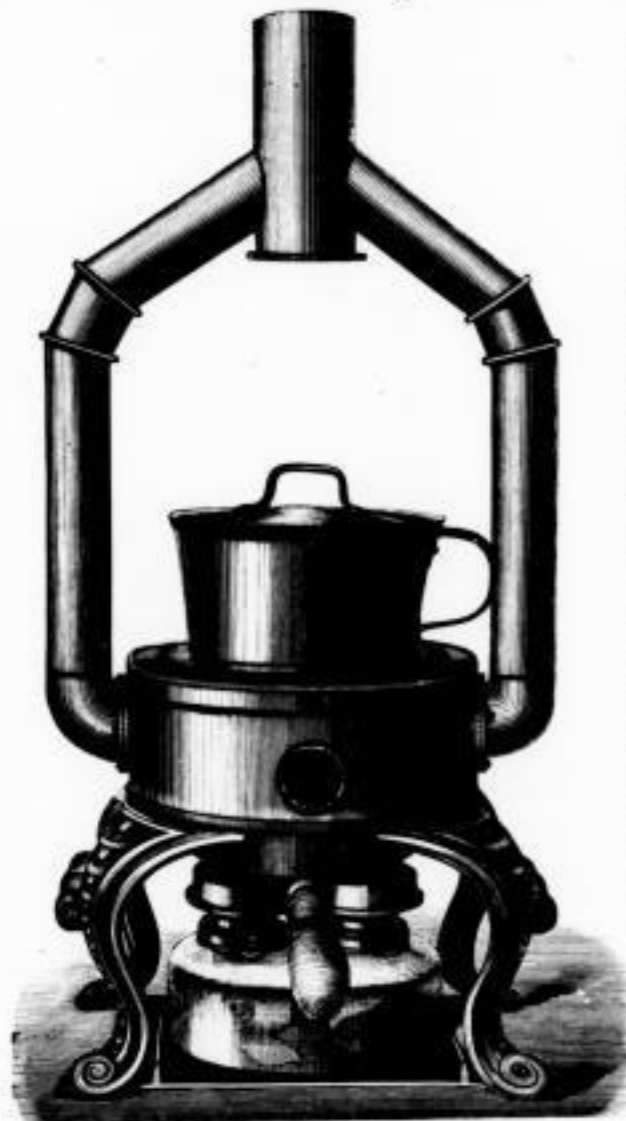
Hoher Heizeffekt!  
Geringer Oelverbrauch!

## Petroleum-Kochofen mit Cylindervorrichtung.

Dieser neueste Petroleumkochofen unterscheidet sich von den bisherigen Systemen hauptsächlich durch seitliche Abzugskanäle, welche den Cylinder der Lampen und den Schornstein der Ofen ersetzen. Durch diese Vorrichtung, welche patentirt und hierdurch gegen jede Nachahmung gesetzlich geschützt ist, wird eine vollständig geruchlose, rauchfreie Verbrennung mit blendend weissen Flammen erzielt. Die letzteren brennen wie in einer gut construirten Lampe und bewirken den grössten Heizeffekt, so dass z. B.  $\frac{1}{2}$  Liter Wasser in 6-7 Minuten, bei  $\frac{1}{4}$  Pfg. Oelverbrauch, kocht. Zwei Flammen bedürfen stündlich höchstens 100 gr, das ist für 3 Pfennige gewöhnliches Petroleum (bei 15 Pfennigen pro Pfund).

Auch die Geruchlosigkeit des unbenutzten dastehenden Ofens ist zu erwähnen, da das leidge Ueberziehen des Petroleums völlig beseitigt ist.

Dieser Petroleumofen eignet sich nicht nur zum schnellsten Kochen, Rosten, Braten, Backen, Kaffeekochen etc., sondern vermöge seines completen Ringsatzes auch zum Warmhalten und Anwärmen von



Kaffeekannen aus Porzellan und anderen irdenen Gefässen.

Ebenso geeignet ist derselbe für wissenschaftliche Zwecke, für Chemiker und Apotheker; für diese empfiehlt sich eine Modification des Ofens, nämlich die Anwendung zweier Glasröhre, durch welche man gleichzeitig die hohe Leuchtkraft zweier Flammen von ca. 50 Kerzen ausnutzen kann, sowie die Einschaltung eines Glasrichters (nach Professor Dr. Victor Meyer) in das Mittelstück des Cylinders, wodurch eine bequeme und wirksame Ableitung heisser Dämpfe ermöglicht wird; hierbei ist natürlich eine Verlängerung des Rohres (mit Ventilkappe) und Einführung desselben in einen Ofen oder Schornstein notwendig.

Auch für technische Zwecke kann der Ofen mit besonderen Vortheilen verwendet werden, z. B. zum Anwärmen des Leimes für Buchbinder, Portefeuille-Fabrikanten, Tischler, Bürstenbinder etc. etc.; zum Anwärmen des Siegellacks für Weinhandlungen, Versandtgeschäfte und Cigarrenfabriken etc. Für diese Zwecke werden kleinere Brenner verwendet, deren Oelverbrauch bedeutend geringer ist und sich nach schnellen Anheizen auf etwa  $\frac{1}{4}$  Pfg. pro Stunde stellt.

Für jeglichen Gebrauch empfiehlt sich dieser Ofen durch